

PRESSEINFO

KI trifft Schule trifft Musik

Google, die Münchner Symphoniker und "KI macht Schule" ermöglichen Jugendlichen in München einen einzigartigen Workshop zu KI und Musik.

Im Rahmen der Initiative "KI macht Schule" fand am 12. Mai 2025 in München ein Workshop statt, bei dem rund 120 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz in der Musik erkundeten.

Gemeinsam mit einem Team von KI macht Schule, Softwareingenieuren von Google München sowie Musiker*innen der Münchner Symphoniker ist ein Kurs zum Thema „KI und Musik“ entstanden, der aktuelle KI-Technologien im musikalischen Bereich beleuchtet. Die Schüler*innen lernten im Workshop Orientierungswissen, z.B. wie KI mit Maschinellern Lernen und Audioverarbeitung zusammenhängt, sowie bei Hands-On Übungen die spielerische Entwicklung von einem eigenen KI-System, das automatisch Töne erkennt.

Markus Blume, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, unterstreicht die Relevanz dieses Bildungsprojektes: „Bayern ist KI-Hot-Spot in Europa. Mit der Weiterentwicklung der Technologie wollen wir auch die Kompetenz im Umgang mit der Technologie stetig weiterentwickeln. Ich bin überzeugt: Digitale Fähigkeiten und Fertigkeiten, besonders der Umgang mit KI, werden sich zu einer neuen Kulturtechnik entwickeln: Lesen, Rechnen, Schreiben und der Umgang mit Künstlicher Intelligenz. Wer KI nutzt, muss sie auch verstehen – und kritisch hinterfragen können. Initiativen wie die KI-Workshops von Google im Rahmen von ‚KI macht Schule‘ leisten hier einen wichtigen Beitrag. Sie befähigen die junge Generation, KI kreativ und verantwortungsvoll zu nutzen. Dabei auch immer mit im Fokus: die ethischen und sozialen Dimensionen. Herzlichen Dank an Google für die Initiative und das wichtige Engagement.“

Wieland Holfelder, VP Engineering und Site Lead Google München, betont die Wichtigkeit dieses interdisziplinären Austauschs: „Künstliche Intelligenz ist allgegenwärtig und berührt viele unserer Lebensbereiche. Sie verändert Medizin, Kunst, Mobilität, und natürlich die Bildung. Deshalb ist es wichtig, dass wir junge Menschen frühzeitig befähigen, selbstbewusst mit KI umzugehen. Uns als Unternehmen ist diese Bedeutung seit langem bewusst, weshalb wir verschiedene KI-Bildungsangebote unterstützen. Der Workshop, in dem die Münchner Symphoniker mit ‚The Twin Paradox‘ zeigen, wie KI die Musik inspiriert, ist ein wunderbares Beispiel dafür. Google ist stolz darauf, ‚KI macht Schule‘ und den interdisziplinären Austausch zu unterstützen.“

Welche Rolle KI zukünftig für Musikakteur*innen spielen kann, haben die Komponisten Jakob Haas und Adrian Sieber gemeinsam mit Gemini, dem KI-Chatbot von Google, im Rahmen einer Auftragskomposition der Münchner Symphoniker im Herbst 2024 beleuchtet und gezeigt, wie KI als Impulsgeberin für kreative Arbeit fungieren kann.

Tilman Dost, Geschäftsführender Intendant der Münchner Symphoniker, über die Aufgabe von Orchestern: „Musik neu zu denken, Musik neu erlebbar zu machen – das sind die Kernelemente der Münchner Symphoniker. Dazu gehört insbesondere, nicht die Augen vor

zukunftstragenden Technologien zu verschließen, sondern im Gegenteil einen Schritt darauf zuzugehen und neue Möglichkeitsräume mit einer gehörigen Portion Mut und Neugierde zu erschließen. Sei es, indem wir die Frage nach der menschlichen Kreativität aus der musikalischen Perspektive erkunden, oder durch unsere Expertise dazu beitragen, dieses höchst spannende Feld jungen Menschen greifbarer zu machen.“

Désirée Wolff (Stellvertretende Soloflötistin der Münchner Symphoniker) und Jakob Haas (Cellist der Münchner Symphoniker) haben in mehreren Sitzungen bei der Konzeption, Recherche und Erstellung des Modulinhalts „KI und Musik“ durch ihr musikalisches Wissen beigetragen.

„KI wird viele unserer Lebensbereiche stark verändern. Wenn Schüler*innen verstehen, wie KI funktioniert, können sie ihre Chancen, aber auch Risiken besser einschätzen und verantwortungsvoll damit umgehen. Diesen Workshop zum Thema „KI und Musik“ zu erstellen war hochinteressant, weil wir jetzt viele Aspekte hinsichtlich des Komponierens, Ausübens und Konsumierens von Musik mit den Schüler*innen diskutieren können,“ fasst Désirée Wolff, Stellvertretende Soloflötistin der Münchner Symphoniker, die Motivation für ihr außermusikalisches Engagement zusammen.

Bis Ende 2025 sollen durch die "KI macht Schule"-Workshops in Bayern 2.000 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Diese Initiative unterstreicht das Engagement von Google und seinen Partnern, junge Menschen für Technologie zu begeistern und ihnen wichtige Zukunftskompetenzen zu vermitteln.

Das Projekt KI macht Schule hat zum Ziel, diese Aufklärung über Künstliche Intelligenz durch interaktive Tagesworkshops für Schüler*innen der Klassenstufen 5 bis Q2 zu fördern. Interessierte Schulen und Lehrkräfte können hier Kurse anfragen. Für Schulen aus dem Großraum München übernimmt Google die Kosten: <https://ki-macht-schule.de/book.html>



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Partner der
Münchner Symphoniker.



**Stadtparkasse
München**